

Förderschule Hören/ Kommunikation- Erfahrungen?

Beitrag von „Ilse2“ vom 6. Januar 2012 11:33

Du hast ja grundsätzlich recht, es ist absolut sinnlos, gehörlose Kinder ohne jeglichen Zugang in einer Sprache zu unterrichten, die sie nicht verstehen. Das könnte man sich auch gleich sparen. Aufgrund des medizinischen Fortschritts gibt es aber immer weniger Kinder, die gar nicht hören können. Dazu kommt die Inklusion, die kommen wird. Die betrifft alle Bereiche. Auf lange Sicht werden selbstverständlich auch gehörlose, schwerhörige Kinder verstärkt die Regelschulen besuchen, gerade die, die kognitiv fit sind, das ist ja jetzt schon so.

Und gerade der Förderschwerpunkt "Hören und Kommunikation" ist besonders im Bereich der Gehörlosen in meinen Augen extrem schwierig zu integrieren, eben weil die Kommunikationsmöglichkeiten fehlen... Gebärdensprache war lange Zeit das Mittel der Wahl, im Moment wird diese oft kritisch gesehen, warum kann ich nicht genau sagen. Aber wie gesagt, "Hören und Kommunikation" ist nicht mein Schwerpunkt, weshalb meine Kenntnisse da eben nicht besonders tiefgehend sind...